



Protokoll des ordentlichen Kreisjugendtag nach § 24 der Satzung

Sonntag, den 23.11.2025 um 13.00 Uhr

Vereinsheim des TV Datteln (Zu den Sportstätten 1, 45711 Datteln)

1. Begrüßung

Katrin Sieber begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Als Gäste werden Luka Scheerer (VP-Jugend des HVW) und Dirk Becker (stv. VP-Jugend HVW, JA im HK Dortmund) begrüßt.

Zum Kreisjugendtag wurde ordnungsgemäß eingeladen.

Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt 39.

Damit ist der Kreisjugendtag beschlussfähig.

Zum Protokollführer wird Helmut Reimus benannt.

2. Bericht der JA-Vorsitzenden

Die Jugendausschussvorsitzende berichtet mittels einer Präsentation.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

3. Wahl eines Versammlungsleiters/in HKI VS-News 18 2025 1/3

Für die Wahl zum Versammlungsleiter wird der Kreisvorsitzende Holger Kück vorgeschlagen. Er wird einstimmig gewählt.

Holger Kück übernimmt die Leitung der Sitzung.

Er bedankt sich beim Jugendausschuss für die geleistete gute Arbeit.

Holger Kück berichtet vom DHB-Bundestag. Dort wurde beschlossen, dass zum 1.7.2026 ein neues Verwaltungssystem eingeführt wird. Phoenix bzw.

H4All ist dann Geschichte. Obwohl das Programm noch in der Programmierphase ist, will der DHB es einführen, ohne Notfallkonzept.

4. Aussprache

Es gibt kein Aussprachebedürfnis zu den Berichten.

5. Entlastung des Jugendausschusses

Der Jugendausschuss wird einstimmig entlastet.

6. Wahlen

a. Jungenwart:in

Als Jungenwart wird André Bolte vorgeschlagen.

André Bolte wird einstimmig gewählt.

André bedankt sich für das ihm ausgesprochene Vertrauen und nimmt die Wahl an.

b. Mädchenwart:in

Als Mädchenwartin wird Katrin Sieber vorgeschlagen.

Katrin Sieber wird einstimmig gewählt.

Katrin bedankt sich für das ihr ausgesprochene Vertrauen und nimmt



Handballkreis Industrie

die Wahl an.

c. JA-Vorsitzende(r)

zur JA-Vorsitzenden wird Katrin Sieber vorgeschlagen.

Katrin Sieber wird einstimmig gewählt.

Katrin bedankt sich für das ihr ausgesprochene Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Katrin übernimmt die Leitung der Sitzung.

d. zwei Jugendsprecher:innen

Es liegen KEINE Vorschläge vor.

Luka Scheerer stellt die Aufgaben der Jugendsprecher:innen vor.

Danach wird Jonas Bankwitz (1 Enthaltung) und Paulina Julich (1 Gegenstimme, 2 Enthaltungen) vorgeschlagen.

Paulina Julich wird bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen gewählt.

Jonas Bankwitz wird bei 1 Enthaltung gewählt.

e. Delegierten zum HV Jugendtag

Als Delegierte werden Philip Bankwitz, Oliver Pärer, Tobias Korte und Daniel Reichert vorgeschlagen.

Die vorgeschlagenen Sportskameraden werden einstimmig gewählt.

7. Anträge

a. JSG ELE (TV Gladbeck, VfL Gladbeck)

Antrag, dass 2 Mannschaften im Bereich D- und E-Jugend in der höchsten Liga spielen dürfen.

Der Antrag wird vom Gremium diskutiert.

Es wird der Antrag gestellt, dass pro Verein/Spielgemeinschaft in der Höchsten Liga des Kreis- bzw. Bezirksspielbetriebs mit bis zu 2 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen dürfen. Dies gilt immer unter Beachtung von weiteren Regeln, z.B. Qualifikation etc.

Dem Antrag wird bei 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

b. HSC Haltern-Sythen

Antrag: Einführung einer Qualifikationsrunde für die mD um eine leistungsorientierte und faire Staffelung der Bezirksliga und Bezirksklasse zu ermöglichen.

Der Antrag wird vom Gremium rege diskutiert.

Hier scheint das Modell 2 mit Spielen nach dem Berliner Modell von Vorteil.

André stellt ein Konzept des DHB für die E-Jugend vor. Hier sollen im E-Jugend-Bereich die Spiele in Turnierform stattfinden. Die einzelnen Staffeln (Spiele) werden vom JA im Laufe des Jahres so umgestellt, dass im letzten Turnier die Mannschaften entsprechend ihrem Leistungsniveau zusammenspielen. André weist darauf hin, dass es nur ein vorläufiges Konzept ist, dass vom DHB noch beschlossen werden muss.



Handballkreis Industrie

- c. Als konkreter Antrag wird formuliert, dass in der D-Jugend anhand der Meldezahlen geschaut wird ob nach Berliner Modell gespielt wird, oder ob eine Qualifikation ausgetragen werden muss. Es soll immer versucht werden, nach Berliner Modell zu spielen.

Dem Antrag wird mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen zugestimmt.

8. Verschiedenes

- a. Nele Stach hat die Aufgaben von Ralf Kozlowski übernommen
- b. Veränderungen seitens des DHB zur einheitlichen Wettkampfstruktur in E-, D-, C-Jugend
- c. André berichtet von auffälligen Verhaltensweisen in der männlichen A- und B-Jugend (Tätlichkeiten, blaue Karten). Die Aggressivität hat hier deutlich zugenommen. Die Vereine werden gebeten darauf Einfluss zu nehmen.
- d. Der Umgang mit Schiedsrichtern ist im Augenblick sehr schlecht. Leider tragen die Schiedsrichter auch nur wenig in den Spielbericht ein, sodass die Staffelleiter erst verspätet von solchen Situationen erfahren. Der Jugendausschuss wird rigoros Strafen aussprechen, um hier eine Degeneration des Handballsports zu verhindern.
- e. Verlegungen sollten nicht beantragt werden, wenn ein Spieler fehlt und ansonsten die Bank voll ist.
Spiele der Hinrunde müssen innerhalb der Hinrunde durchgeführt werden. Alle Spiele der Hinrunde, müssen bis zum 25.01.2026 ausgetragen sein.
- f. In der Anfängerliga gibt es teilweise Ergebnisse mit 30 Toren Unterschied. Hier fragt man sich, ob dies wirklich Anfängermannschaften sind.
Die Ergebnisse sollen NICHT eingetragen werden.
- g. Im HV-Bereich werden die meisten Staffeln von 8 auf 10 Mannschaften aufgestockt. Dies ist eine Forderung der Vereine, da die Mannschaften sonst zu wenig Spiele haben und die Pausen zwischen den Spielen zu lang sind.

Sitzungsende: 15:15 Uhr

Gez.
Helmut Reimus
Protokollführer

Gez.
Katrín Sieber
JA-Vorsitzende

Gez.
Andre Bolte
Jungenwart